

Interesse an verschiedenen Anlageformen und ihre tatsächliche Nutzung

Umfrage und Spar- und Anlegertypologie – Österreich

Kundenzufriedenheit & Marktforschung

Wien, 24. Oktober 2018

MARKETAGENT.COM

Banking that matters.

 **Bank Austria**
Member of  **UniCredit**

Executive Summary

Interesse an Spar- und Anlageformen und ihre tatsächliche Nutzung

- Sparen ist nach wie vor beliebt und wird von den meisten Bankkundinnen und -kunden genutzt. Obwohl das klassische Sparen, ob mit Sparbuch, Karte oder online, von immer mehr Menschen als kein "gutes Geschäft" mehr gesehen wird: Die Gruppe der Konsumentinnen und Konsumenten, die diese Sparform als interessant sehen, ist inzwischen niedriger als der Anteil der Nutzer.
- Dagegen werden Wertpapiere inzwischen von mehr Bankkundinnen und -kunden (einem Fünftel) als besonders interessante Anlageform gesehen, wesentlich mehr, als sie tatsächlich nutzen. Wertpapiere weisen also ein deutliches, ungenutztes Potenzial – im Sinne Interesse vs. tatsächlicher Nutzung – aus. Neben den aktuellen Wertpapiernutzern (16%) findet sich noch eine relevante Zahl an früheren Wertpapierbesitzern (21%), die aktuell nicht mehr in diese Anlageform investieren.
- Dafür sind mehrere Aspekte verantwortlich:
 - **Gewohnheit:** Das erste Sparbuch / die erste Sparkarte wird oft schon im Kindesalter realisiert. Ohne einschneidende Ereignisse von außen (z.B. Erbe) wird das mitunter lebenslang nicht entscheidend hinterfragt.
 - **Vermeidung von Komplexität:** Die Nutzung von Sparbüchern, Sparkarten, Bausparen ist sowohl prozessual als auch inhaltlich vergleichsweise wenig komplex. Die Vermeidung von erhöhter Komplexität, die mit anderen Veranlagungsformen einhergeht, ist für viele Konsumenten ein Argument gegen Veranlagungen und für klassische Sparformen.
 - **Bewertung von Risiken:** Da für die große Mehrheit der sparenden Bevölkerung Sparmotive wie "Notgroschen" oder "für die Kinder sparen" zentral sind, ist die Vermeidung von Verlustrisiken entscheidend. Die sichere "schleichende Enteignung" von Konsumenten, die Spareinlagen halten, die unter der Inflationsrate verzinst sind, wird offenbar als "Preis" für die vollkommene Sicherheit akzeptiert.



Executive Summary

Spar- und Anlagetypologie in Österreich

- Knapp die Hälfte der Österreichischen Bevölkerung (45%) stuft sich selbst als Vorsichtiger Sparer / Veranlager ein und zählt damit zu der Gruppe der "**Vorsichtigen**". Klassische Sparprodukte sind akzeptiert, Wertpapiere nicht. Diese Gruppe schließt Veranlagungen für sich auch für die Zukunft eher aus.
- Ergänzend zu den "Vorsichtigen" sind auch die "**Risikovermeider**" zu erwähnen. Diese Gruppe ist deutlich kleiner (17%), aber auch expliziter in den Stellungnahmen gegen Veranlagungen mit Risiko. Der Grund: Negative Erfahrungen in der Vergangenheit.
- Ungefähr 1/3 (34%) stuft sich selbst als moderat risikobereit ein und zählt daher zu den "**Moderaten**". Das schließt auch die Veranlagung in Wertpapiere mit ein. Nicht mit dem Hintergrund, das "schnelle Geld" zu machen, sondern langfristig Geld mit guter Rendite zu veranlagen.
- Der klar risikobereite Investor stellt in Österreich eine klare Minderheit dar (4%). Die "**Risikobereiten**" sind tendenziell jung und männlich und haben aus den positiven Marktentwicklungen der letzten Jahre einen deutlichen Optimismus betreffend ihrer Investments entwickelt.

Weltspartag

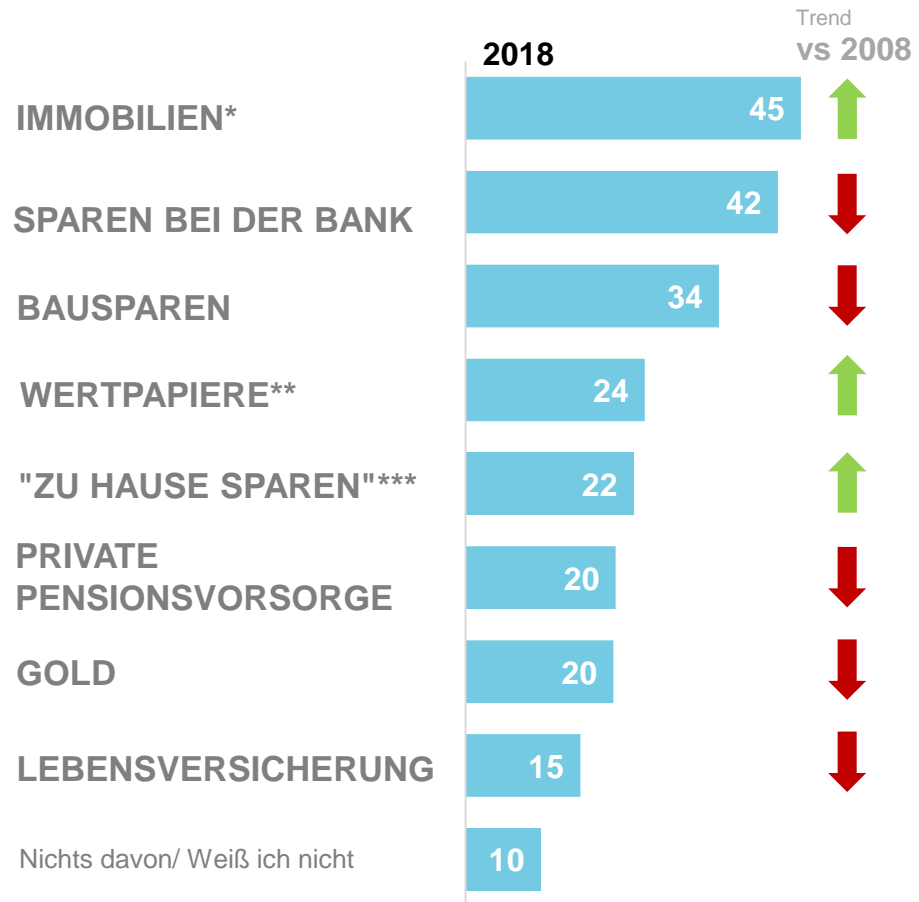
- Das Interesse am Weltspartag bleibt im Langzeit-Trend konstant. So wollen auch heuer wieder ca. 1,5 Millionen Österreicher am Weltspartag eine Bankfiliale aufsuchen. Auch, oder gerade, in Zeiten von fortschreitender Digitalisierung im Finanzbereich ist der persönliche, vertrauensfördernde Kontakt zur Bank für viele Österreicherinnen und Österreicher wichtig.
- Auch der (Finanz-)Erziehungscharakter des Weltspartags ist weiterhin lebendig: Sparen wird für die Kinder / Enkelkinder sichtbar "institutionalisiert" und – in Form von Geschenken – auch belohnt. Nach wie vor ein wesentlicher Beweggrund, um am Weltspartag seine Bankfiliale aufzusuchen.



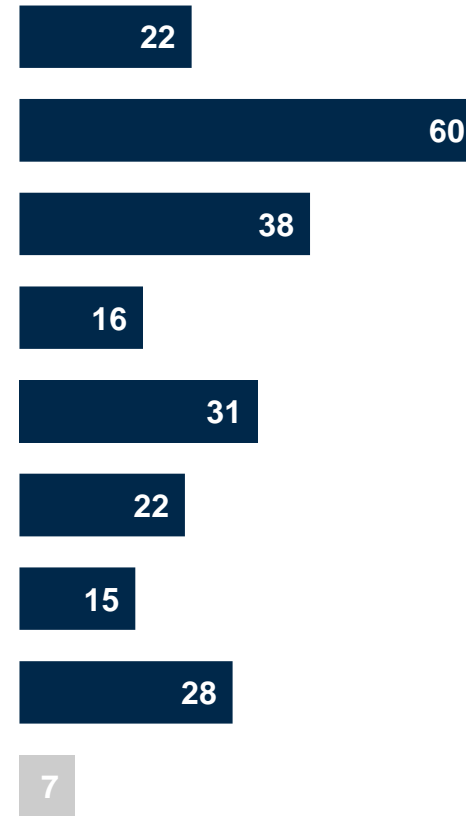
Interessante Spar- bzw. Anlageformen und ihre Nutzung

Wertpapiere werden um ein Drittel weniger stark genutzt, als dafür Interesse besteht

% halten für besonders interessant:

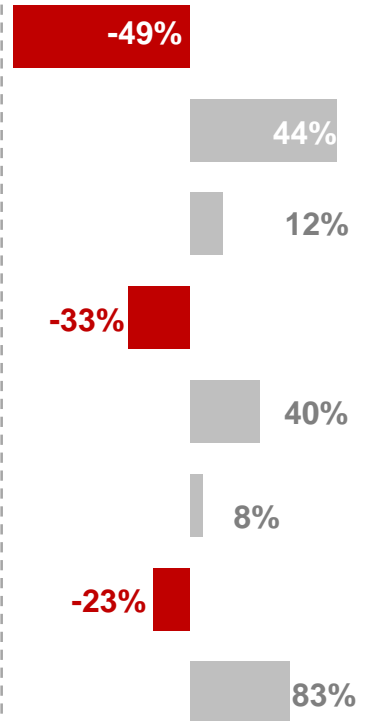


% investieren tatsächlich in



Abweichung

der Nutzung in % des Interesses



*Investmentfonds, Aktien und andere Wertpapiere

**Eigentumswohnung, Haus oder Grundstück

4 *** Sparbüchse, Sparstrumpf, Geld weglegen etc.

Basis: Bank-Kunden || n=615 || Mehrfach-Nennung möglich

9. [...] Welche dieser Möglichkeiten, Geld zu sparen oder anzulegen, halten Sie derzeit für besonders interessant?

19. Welche dieser Möglichkeiten, Geld zu sparen oder anzulegen, machen Sie oder nutzen Sie selbst persönlich?



Anlegertypologie – Die Vorsichtigen

"Beim Sparbuch kann ich mein Geld verwenden, wie ich es brauche"

45%
aller
Bankkunden

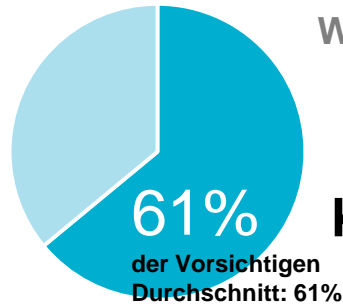


- mehr Frauen (56%) als Männer (44%)
- in allen Altersgruppen
- alle Einkommensgruppen

- Vorsichtig, kontrolliert und ausgewogen im Handeln
- will wenig Risiko

Beratungspräferenz:

"Ich will mich von Experten beraten lassen, aber Entscheidungen selbst treffen."



Ausgewählte Originalkommentare:

"Da es auf der Bank keine Sparzinsen gibt, hab ich gerne bissel was an Bargeld daheim. Man weiß ja nie."

"Ich bin der Meinung, dass man für Wertpapiere ein gewisses Grundkapital haben muss, um dabei gut Geld verdienen zu können. Da ich das nicht aufbringen kann zur Zeit, sind diese Varianten uninteressant"

zu Wertpapierveranlagung

"Ist mir zu unsicher und ich möchte nicht Teile meines hart erarbeiteten Geldes verlieren."

Von ihnen finden diese Anlagekategorie besonders interessant

SPAREN



WERTPAPIERE



KEINE Erfahrungen mit Wertpapieren



Anlegertypologie – Die Risikovermeider

"Ich habe kein Glück mit Wertpapieren"

17%
aller
Bankkunden



- über 40 Jahre
- alle Einkommensgruppen
- Vorsichtig, kontrolliert und ausgewogen im Handeln
- will möglichst gar kein Risiko

Ausgewählte Originalkommentare:

"Aufgrund des Aktienverfalls vor einigen Jahren habe ich ziemlich viel verloren."

"Eine Immobilie (eigenes Haus) kann ich jederzeit verkaufen, sollte ich in Geldnöte kommen"

Von ihnen finden diese Anlagekategorie besonders interessant

Von ihnen nutzen tatsächlich

SPAREN

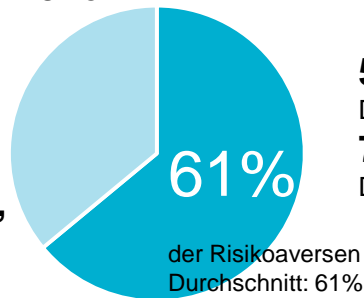


WERTPAPIERE



Beratungspräferenz:

"Ich will mich von Experten beraten lassen, aber Entscheidungen selbst treffen."

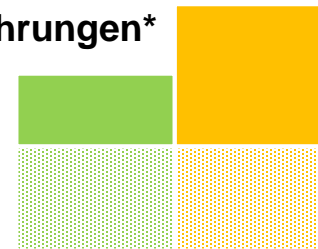


56% positive Erfahrungen mit Wertpapieren*

Durchschnitt: 71%,

78% negative Erfahrungen*

Durchschnitt: 61%



30. Ganz allgemein: Wie schaut es mit Ihrer persönlichen Risikoneigung beim Sparen und Anlegen aus? Bitte verraten Sie uns, welcher Risikotyp am ehesten auf Sie zutrifft. Wie würden Sie sich einstufen?

* Basis: Risikoaverse Anleger mit Wertpapiererfahrung



Anlegertypologie – Die Moderaten

"Guter Gewinn in den letzten Jahren durch Investitionen in Technologieunternehmen"

34%
aller
Bankkunden



Ausgewählte Originalkommentare:

Moderate verbinden mit einer positiven Wertpapiererfahrung

"... mehr Wissen, interessante Aktien, Nachrichten und Erfolgsgefühl "

Erfolgsrezept:

"...Eigenverantwortung, Auswahl, Mischung diverser Produkte"

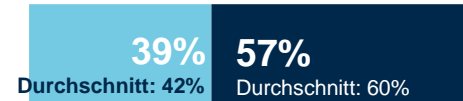
"Wer früh in etwas investiert, von dem er überzeugt ist, hat gute Chancen, man muss sich nur lange genug gedulden."

- 57% Männer, 43% Frauen
- in allen Altersgruppen
- überdurchschnittliches Einkommen
- streben ein ausgewogenes Risiko der Veranlagungen an

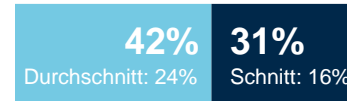
Von ihnen finden diese Anlagekategorie besonders interessant

Von ihnen nutzen tatsächlich

SPAREN

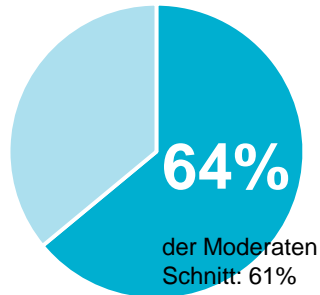


WERTPAPIERE



Beratungspräferenz:

"Ich will mich von Experten beraten lassen, aber Entscheidungen selbst treffen."



84% positive Erfahrungen mit Wertpapieren*

Durchschnitt: 71%



30. Ganz allgemein: Wie schaut es mit Ihrer persönlichen Risikoneigung beim Sparen und Anlegen aus? Bitte verraten Sie uns, welcher Risikotyp am ehesten auf Sie zutrifft. Wie würden Sie sich einstufen?

* Basis: Moderate Anleger mit Wertpapiererfahrung



Anlegertypologie – Die Risikofreudigen

"Wenn man ein gutes Händchen hat, kann man sicher gutes Geld verdienen"

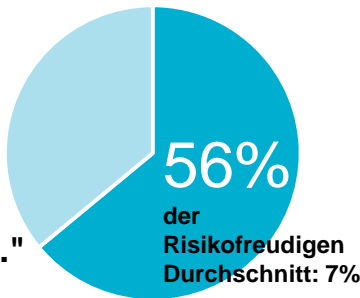


- eher männlich
- unter 40
- durchschnittliches Einkommen

- Beim Veranlagen dominieren Erwartungsfreude und Optimismus, geht auch ambitioniertes Risiko ein

Beratungspräferenz:

"Ich informiere mich bei Bedarf selbst, ohne Beratung und treffe auch meine Entscheidung selbst."



Ausgewählte Originalkommentare:

Risikofreudige verbinden mit einer positiven Wertpapiererfahrung:

"Neues Auto dank Aktiengewinn gekauft"

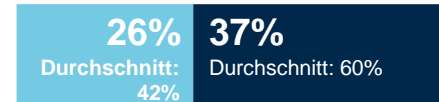
Aus Wertpapierveranlagung vermehrtes Kapital wird weiterinvestiert:

"Man kann es in Aktien investieren ..."

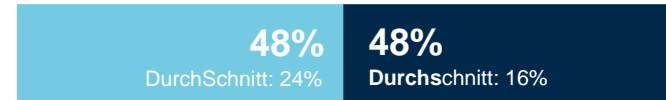
Von ihnen finden diese Anlagekategorie besonders interessant

Von ihnen nutzen tatsächlich

SPAREN

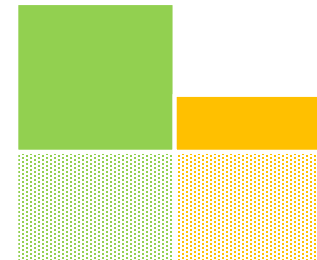


WERTPAPIERE



82% positive Erfahrungen mit Wertpapieren*

Durchschnitt: 71%



30. Ganz allgemein: Wie schaut es mit Ihrer persönlichen Risikoneigung beim Sparen und Anlegen aus? Bitte verraten Sie uns, welcher Risikotyp am ehesten auf Sie zutrifft. Wie würden Sie sich einstufen?

* Basis: Risikofreudige Anleger mit Wertpapiererfahrung



Warum investieren Sie in Wertpapiere?

Langfristiger Ertrag ist das primäre Ziel der meisten Wertpapieranleger



Die Moderaten: Positive Erfahrungen von Anlegern mit moderatem Risiko

Ausgewählte Originalkommentare:

"Auf lange Frist gesehen, gute Erträge und kalkulierbares Risiko"

"Bei monatlichen Einzahlungen bessere Rendite"

"Ich habe viel mehr Gewinn gemacht als am Sparbuch."

"Nachdem mir mein Finanzberater die richtigen Empfehlungen gibt, habe ich mit dieser Sparform wesentlich mehr als am Sparbuch."

"Gute Zinserträge, leichte Veräußerbarkeit, Spesen moderat"

"Einfach, relativ sicher"

"Meine Lebensversicherung wurde sehr gut veranlagt! Der Wert übersteigt die Einzahlungen um ein Vielfaches."

"Glücksgefühl, wenn ich die monatliche Vermögensaufstellung mache"

"Gute Rendite, stabile Gewinne, Gefühl, dass das Geld arbeitet."

"Habe eigentlich immer positive Erfahrungen gemacht. Der Wert stieg. Guten Berater bei der Bank"

"Gute Rendite; Eigenverantwortung, Auswahl; Mischung diverser Produkte ..."

"Es ist spannend, und das Erfolgsgefühl ist groß, bei höherer Rendite"

Bitte erzählen Sie uns von Ihren positiven Erfahrungen zu Ihren bisherigen Wertpapierveranlagungen (z.B. Aktien, Investmentfonds, andere Wertpapiere). Bitte schreiben Sie alles auf, was Ihnen dazu spontan einfällt:

Basis: Moderate Anleger mit Wertpapiererfahrung

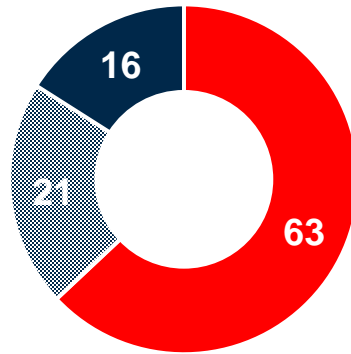


Erfahrung mit Wertpapieren

63% haben noch NIE in Wertpapiere investiert, jeder Fünfte hat bereits in Wertpapiere investiert, aber nutzt aktuell keine Wertpapierveranlagung

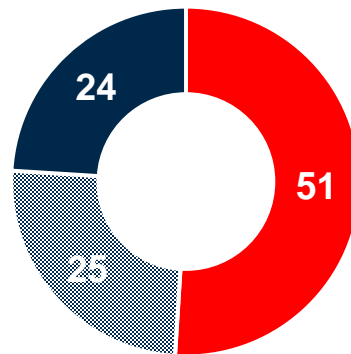
TOTAL

- Nutzt keine Wertpapiere und hat noch nie in Wertpapiere investiert
- ▨ Hat früher in Wertpapiere investiert
- Investiert in Wertpapiere



MEHR ALS EUR 3.000 HAUSHALTS-NETTOEINKOMMEN

(n=186)



Ausgewählte Originalkommentare von Bankkunden, die nicht in Wertpapiere investieren:

"Zu hohes Risiko bei geringer Streuung der Aktien/Anleihen, relativ viel Kapitaleinsatz nötig, um Wirtschaftlichkeit zu erreichen"

"Zu riskant. Damit müsste man sich sehr intensiv beschäftigen."

"Weil ich es einfach nicht mag"

"Ich möchte auf mein Geld im Notfall zugreifen können und die Übersicht über meine Finanzen haben, ohne mich mit Kursschwankungen etc. auseinandersetzen zu müssen"

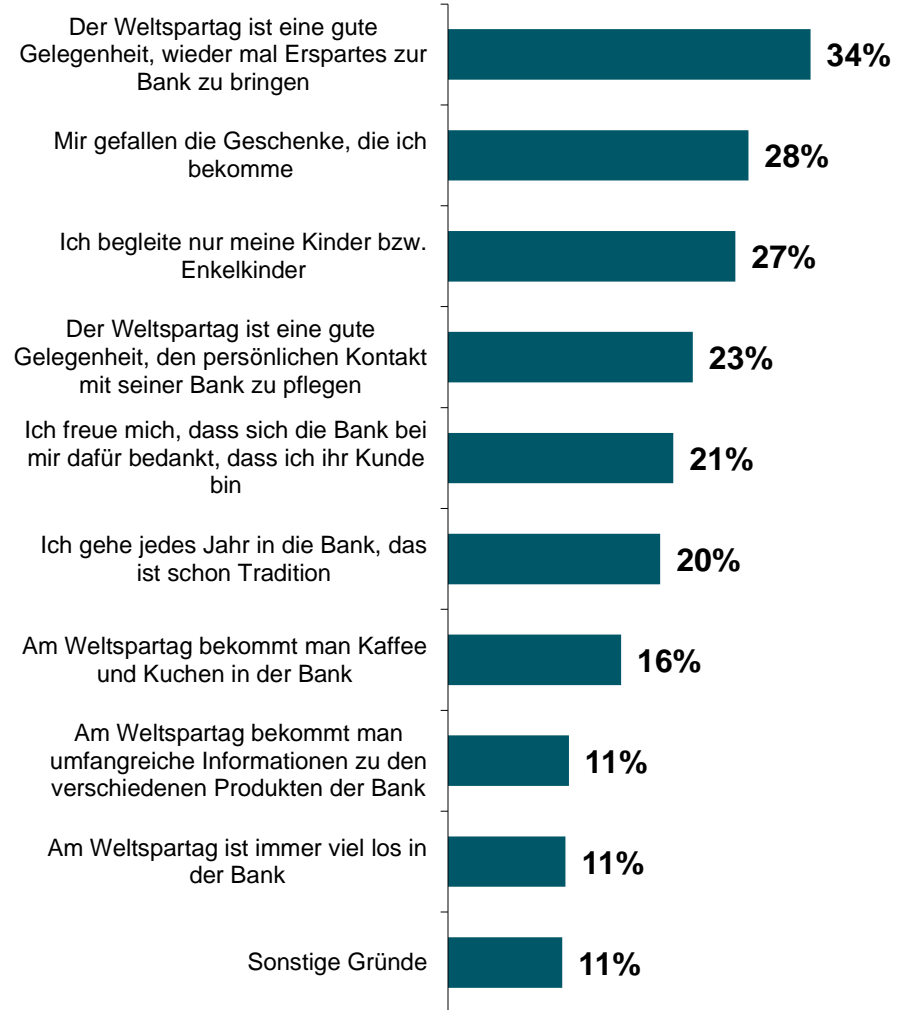
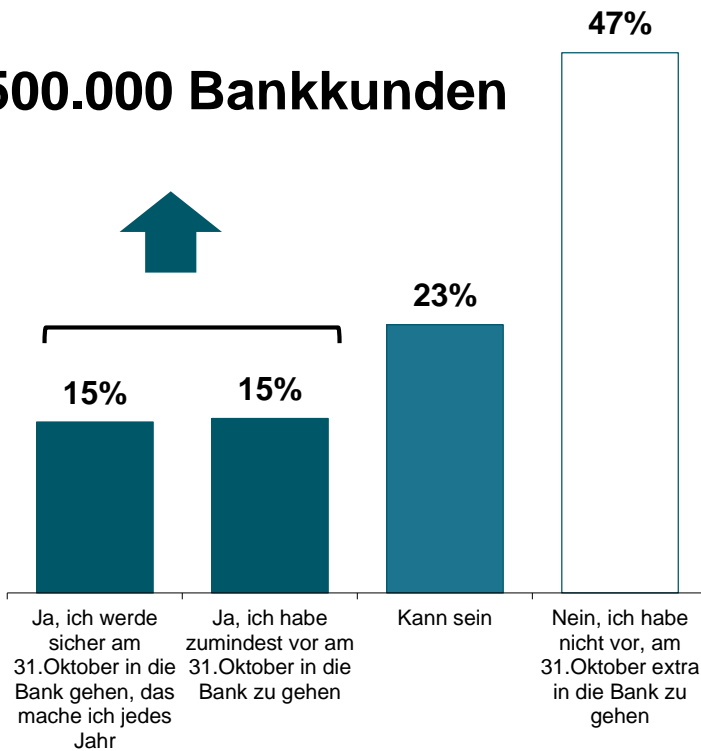
"Aktien sind zu riskant und man muss sich täglich damit beschäftigen, soviel Zeit habe ich nicht."

"Ich will Geld grundsätzlich eher ausgeben als anlegen"



Besuch einer Bankfiliale am Weltspartag

1.500.000 Bankkunden



4. Haben Sie vor, am 31. Oktober, also am Weltspartag in Ihre Bankfiliale zu gehen?

12 Basis: Bank-Kunden || n=615
Projektion: Bankkunden mit Internetnutzung zwischen 14 bis 69 Jahren

5. Warum werden Sie am Weltspartag (vielleicht) Ihre Bankfiliale besuchen? Was ist da für Sie persönlich der Anreiz?

Basis: Bank-Kunden & besuchen (vielleicht) eine Bankfiliale am Weltspartag || n=327 || Mehrfach-Nennung möglich



Studiendesign

| | |
|------------------------|--|
| Kernzielgruppe | Personen im Alter zwischen 14 und 69 Jahren, die bei einer Bank Kunde sind |
| Methode | Online Interviews Online Access Panel MARKETAGENT.COM |
| Sample-Größe | n = 615 Interviews |
| Kernzielgruppe | Personen im Alter zwischen 14 und 69 Jahren, die bei einer Bank Kunde sind |
| Quotensteuerung | Sample repräsentativ für die österreichischen Internetnutzer / Random Selection |
| Feldzeit | 03.10.2018 – 08.10.2018 |
| Kontakt | Abteilung Kundenzufriedenheit & Marktforschung Mag. Martin Gölles Mag. Verena Kunath |

